

„Dann geh ich halt zu Papa!“ – Kinder und Jugendliche mit alleinerziehenden Eltern(-teilen)

Alles scheint harmonisch zu sein: Die Tochter kauft selbstständig ein, macht das Zimmer sauber. Die Söhne ersetzen den Heimwerker, reparieren die Spüle, spielen den Beschützer. Auf den zweiten Blick wirkt der Friede trügerisch. Kinder von Alleinerziehenden haben niemanden, von dem sie sich abgrenzen und an dem sie sich reiben können. Sie müssen in diesem Alter eine neue Balance finden und dafür brauchen sie die Reibungen mit nahestehenden Menschen. Alleinerziehende Mütter sind oft mit der Bewältigung des Alltags enorm belastet. Sie müssen Geld verdienen, die Wohnung in Ordnung halten und sich mit den Lehrern auseinandersetzen. Die pubertierenden Kinder haben oft große Freiheiten. Bei den meisten Kindern herrscht die Ansicht, dass sie keine Revolte machen dürfen, weil das Elternteil den Heranwachsenden auch noch verlassen könnte. Am Ende der Pubertät beklagen sich die Teenager, dass das Elternteil nicht da war oder ihre Rolle nicht richtig ausgefüllt haben. Die Jugendlichen werden sich überwiegend in ihre Peer Group zurückziehen. Da sollte Schluss sein mit der langen Leine. Die Eltern sollten überprüfen, welche Freunde ihr Kind hat. Die Kontrolle wird zwar nicht auf Gegenliebe stoßen, aber das Kind sieht, dass sich das Elternteil bemüht. Studien zeigen, dass sich Kinder von Alleinerziehenden schwerer tun, die richtigen Freunde zu finden.

Wenn die Mutter einen neuen Mann kennen lernt, wird es schwierig. Oft fühlen sich die Heranwachsenden an den Rand gedrängt und ihrer Rolle als Beschützer enthoben. "Dann geh ich halt zu Papa!" ist ein geflügeltes Wort. Sind die Konflikte mit einem neuen Partner zu groß, kann dies eine Lösung für das Kind sein. Denn Patchworkfamilien bedeuten für viele Teenager großer Stress, sich mit neuen Halbgeschwistern anfreunden zu müssen. Die Großeltern können nach einer Berliner Studie als ständig verfügbare Bezugspersonen viel auffangen. So können die Jugendlichen relativ gut durch die Pubertät kommen.

Die Salus-Familienhelfer unterstützen Familien mit alleinstehenden Elternteilen in ihren Herausforderungen während der Trennung und in der Zeit nach der Scheidung.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/alleinerziehende-kinder-leiden-unter-truegerischer-harmonie-a-556807.html>

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt